



## Ratten des Krieges

Hallo,

wegen Perspektive/POV: Ich bin durch den amerikanischen Stil verdorben. Da darf ich nach einem \*\*\* die Perspektive wechseln, sofern das nur selten geschieht und danach schnell klar wird. Die Szene mit dem Anwerber war das einfachste, um Peters Äußere zu schildern, bevor die lange Geschichte ohne(!) Spiegel beginnt.

Aus der gleichen Richtung kommt meine Angewohnheit, nach einem !" oder ?" kein Komma zu setzen, das machen die Amis halt nicht. Ich verspreche Besserung.

Wegen "wurde die Welt dunkel." Sorry, das habe ich nicht klar genug gesagt. Ich bin ganz deiner Meinung, dass es dafür bessere Ausdrücke gibt. Ich denke nur nicht, dass "er verlor das Bewusstsein" als total objektiv und von außen betrachtet da hinein passt.

Rainer

**Constantine hat Folgendes geschrieben:**      **Rainer Prem hat Folgendes geschrieben:**      Hallo,

noch eine Frage:

**Constantine hat Folgendes geschrieben:**      Hallo Rainer,

...

Dann wurde die Welt dunkel. <-- sehr distanziert formuliert!Vorschlg: Vom Schmerz überwältigt, verlor er das Bewusstsein.

...

Ist das nicht ein Bruch der Perspektive? Ich kann sehen, dass **jemand anders** das Bewusstsein verliert. Mir selbst **wird schwarz vor Augen** (oder so ähnlich).

Grüße  
Rainer

Hallo Rainer,

Deine Frage ist nachvollziehbar, aber du schreibst nicht in der 1. Person, sondern in der Dritten als personaler Erzähler (auch wenn diese Perspektive zu Beginn beim Anwerber nicht konsequent ist, sondern eher aus der Sicht des Anwerbers erzählt ist).

Des Weiteren finde ich deinen Satz "Dann wurde die Welt dunkel." sehr extern geschrieben. Ist mein Empfinden und mein Vorschlag soll dir die Annäherung an den Prota zeigen.

Geschrieben am 18.06.2014 von Rainer Prem  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Ratten des Krieges

LG,  
Constantine

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).